

**Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen"
im Rat der Stadt Bornheim**

Rathaus
53332 Bornheim



Bornheim den, 12.03.2005

An den Vorsitzenden des Umweltausschusses
Herrn Heinrich-Peter Kreuels
c/o Stadtverwaltung Bornheim
Rathaus
53332 Bornheim
-Kopie an den Bürgermeister-

Sehr geehrter Herr Kreuels,
veranlassen Sie bitte, dass der nachfolgende Antrag auf die Tagesordnung der
Sitzung des nächsten Umweltausschusses genommen wird.
Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen

(Dieter Wienand)

(Dr. Arnd Kuhn)

Antrag: Gebrauchte CDs - für die Mülltonne viel zu wertvoll

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, die Möglichkeiten von dezentralen
Sammelstellen und Zuführung zur Verwertung von CDs, CD-ROM und DVDs im
Bornheim Stadtgebiet z.B. an den weiterführenden Schulen und der Volkshochschule
zu prüfen. Wir bitten auch die Bornheimer Bürgerinnen und Bürger über die
Notwendigkeit und die Möglichkeiten des CD-Recyclings an den städtischen
Sammelstellen zu informieren.

Begründung:

CDs, CD-ROMS und DVDs haben sich als preiswerte Speichermedien von
Informationen, Musik, Filmen etc. sintflutartig verbreitet. Da vor allem Daten-CDs nur
begrenzt anwendbar oder als Werbebeigabe mehr lästig als nützlich sind, wandern viele
CDs in den Müll, insbesondere in die Restmülltonne. CDs besitzen jedoch eine gute
Voraussetzung für ein hochwertiges Recycling. Die Beschichtung lässt sich mit
geringem Aufwand von der Kunststoffscheibe lösen. Das aufbereitete Polycarbonat der
Scheibe ist ein hochwertiger Werkstoff, aus dem beispielsweise Produkte für die
Medizintechnik oder die Automobil- und Computerindustrie hergestellt werden können.
Die Verwertung ist nicht nur wirtschaftlich sinnvoll, sondern hilft auch Erdöl und damit
nichterneuerbare Ressourcen zu sparen. Das Recycling von CDs ist in auch in den
Rathäusern des Rhein - Sieg Kreises durch die RSAG bereits Realität. Leider machen
zu wenige Verbraucherinnen und Verbraucher von dem Angebot Gebrauch. Viel
effektiver könnte dagegen eine Sammlung der CDs z.B. über die weiterführenden
Schulen und eine zentrale Weiterleitung an die Verwertungsbetriebe sein.